

Schwierige Zwillinge-Trennung

Der gemeinsam genutzte Sinus sagittalis superior war das Hauptproblem bei der Trennung der Zwillinge aus dem Iran. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

BKK Aktiv gegen Kopfpauschalen



Weil die BKK Aktiv das Kopfpauschalensystem für überholt hält, kürzt sie sehr zum Ärger von KVWL-Justitiar Gernot Steinhilper die Abschläge. **10**

MEDIZIN

Komplexmittel bei Schlafstörungen

Ein homöopathisches Komplexmittel hilft bei leichten bis mittleren Schlafstörungen und Unruhezuständen. **13**

Hilfe bei allergischer Rhinitis

Bei Patienten mit allergischer Rhinitis sollte immer auch geschaut werden, ob sie Asthma haben. Eine Therapieoption ist Montelukast. **13**

WIRTSCHAFT

Risiko Hedgefonds

Vom Jahr 2004 an können wahrscheinlich auch deutsche Anleger in Hedgefonds investieren. **2,17**

GESELLSCHAFT

Väter-Tour nach Neuenthal

Der Kinderhospizverein in Olpe lädt Mitte August zur Väter-Tour nach Neuenthal ein. **19**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (061 02) 5060	Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77	Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (061 02) 5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fa.: (061 02) 58870	Web: www.aerztezeitung.de
61 02) 58740	Paßwort: arztonline

Deutscher Thrombozytose... nicht mehr als Wert an sich, sondern nur noch als Kostenfaktor angesehen wird", so der KV-Chef. Die medikamentöse Therapie verkomme zu einer Krämerphilosophie, „so daß bereits heute der Arzt und die KV als die besten an-

operierende Institute arbeiten unter extremstem Druck. „Oft fehlt uns die Zeit, um wirklich vernünftige Evaluations-Ergebnisse zu erarbeiten“, sagte Klejnen. NICE verursache pro Jahr Zusatzkosten in Höhe von 405 Millionen Euro.

ratungs-
ken über
dem kle
denheer
an der C
Jahr als
Art das

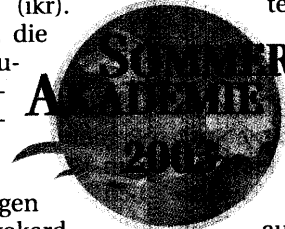
Rechtsvakuum wird beseitigt

BERLIN (hak). Eine Kommission soll im Auftrag des Justizministeriums Vorschläge erarbeiten, wie Probleme mit Patientenverfügungen gesetzlich gelöst werden können. Auch die Enquete-Kommission „Ethik und Recht der modernen Medizin“ will Empfehlungen zu diesem Thema erarbeiten. Um mit dem bestehenden Rechtsvakuum besser umgehen zu können, hilft eine Frageliste, die die Deutsche Hospiz Stiftung entwickelt hat. **Siehe auch Seite 8**

Venenschutz für He

Thrombose-Risiko nach Myokardinf

NEU-ISENBURG (ikr). Nicht nur Patienten, die operiert werden, brauchen eine Thrombose-Prophylaxe, sondern auch viele Patienten mit internistischen Erkrankungen wie Schlaganfall, Myokardinfarkt, schwere Herzinsuffizienz oder chronische-obstruktiver Lungenerkrankung. Besonders stark gefährdet für thromboembolische Ereignisse sind etwa Patien-



ten
R
n
auc
der aktu
Prophylaxe
nisch-venö
kann bei e
werden?

Tuberkulose-Therapie wird bear

Ambulante Behandlung scheitert oft an mangelnder Krankheit

MÜNCHEN (eis). Haben Ärzte Zweifel, daß ein Tuberkulose-Patient die nötigen Medikamente auch nimmt, dann müssen sie ihn beim Gesundheitsamt melden, betont das Robert-Koch-Institut (RKI). Anlaß sind Mängel in der ambulanten Therapie bei Tuberkulose, die jetzt in einer Studie aufgedeckt worden sind.

In der Studie wurde die Therapie aller im zweiten Halbjahr 2002 beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Stadt München meldeten 124 Tuberkulose-Pa-

tienten regelmäßig kontrolliert (Epidem. Bull. 27, 2003, 207). Die Daten von 109 Patienten, bei denen die Therapie über mindestens sechs Monate verfolgt worden war, wurden ausgewertet.

Bei 28 Patienten wurde die Therapie wegen Therapiefehlern oder mangelnder Compliance beanstandet. Den Patienten fehlte oft die Einsicht oder wegen Sprachproblemen das Verständnis, an einer lebensbedrohenden Krankheit zu leiden; bei 13 Patienten kam Alkoholabhängigkeit hinzu. Die RGU-Mitarbeiter konnten durch

Hausbesu
Patienten
Gespräche
ten bei 14
mentenein
die Thera
beendet. 1
Therapie
Erfolg blie
Sind Tu
verlässig,
trolliert w
blattenein
so das RK
amtliche 2
Siehe

ZB MED

ZB MED